

Eisbären Berlin nach 3:9-Niederlage gegen Fribourg in der Krise!

Die Eisbären Berlin erleiden eine 3:9-Niederlage gegen HC Fribourg-Gottéron und stehen vor einem entscheidenden CHL-Spiel.

Die Eisbären Berlin stehen vor einem Scherbenhaufen! Nach einer katastrophalen 3:9-Niederlage gegen den Schweizer Spitzenclub HC Fribourg-Gottéron droht der deutsche Meister der Ausstieg aus der Champions Hockey League (CHL). Die Partie, vor 4.569 Zuschauern in der Fribourger Arena, brachte nicht nur die geballte Power der Schweizer, sondern auch das Fehlen von sechs wichtigen Spielern für die Berliner ans Licht.

Obwohl Ty Ronning, Leonhard Pföderl und Blaine Byron die Kufencracks aus der Hauptstadt punkteten, war der Druck einfach zu hoch. Jan Dorthe von den Hausherren ließ mit einem Doppelpack und zwei Powerplay-Toren die Berliner Abwehr alt aussehen, während die Eisbären im zweiten Drittel total neben sich standen. Nach dem ersten Rückschlag versuchte der 18-jährige Linus Vieillard als Torwartdebütant die drohende Niederlage abzuwenden, doch das Comeback blieb aus. Die Eisbären müssen sich jetzt im entscheidenden letzten Hauptrundenspiel gegen den dänischen Meister Vojens beweisen, um die Chance aufs Achtelfinale zu wahren. Das nächste Spiel findet am 16. Oktober gegen SønderjyskE Ishockey statt, und die Spannung steigt! **Mehr dazu auf www.rbb24.de.**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de